Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 19. Sonnabend, den 23. Januar. **1847.**

Sonntag, den 24. Januar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Klein. Donnerstag, den 28. Januar, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 23. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 28. Januar, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 27. Januar, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 23. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst Herr Candidat Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 23. Januar, Nachm. 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 27. Januar, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute O. Wittich aus Berlin, C. Schröder aus Frankfurt, P. Frohn aus Remscheid, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute H. W. Zietz aus Hamburg, H. Meyer aus Berlin, Frau Majorin Krause nebst beiden Fräulein Töchtern aus Pr. Stargardt, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer M. Treppenhauer aus Cemnitz, N. Treppenhauer aus Gruppendorf, B. Görth aus Königsdorf, Herr Kaufmann J. Nouck aus Berlin, Herr Reg.-Secretair Steiter aus Sobbowitz, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Julius Heyse aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer von Sanden aus Schöneck, E. Kolber aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Schröder nebst Frau Gemahlin aus Güttland, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Möller u. Hausmann aus Neusalz a. O., Naumann aus Königsberg, Koff aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Partikulier Conrad aus Leipzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 19. December v. J. bis einschließlich den 7. Januar d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 20. Januar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Der Handlungsdiener Isaak Hirsch Italiener und dessen Braut Friederike Becker haben durch einen am 15. Januar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Mühlenwerkführer Joseph Tadäus Czachowski und dessen Braut Julie Emilie Amende haben durch einen am 14. dieses Monats errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die Maria Henriette Schmidt, geborne Altnauer, hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 9. Januar d. J. rechtzeitig abgegebene gerichtliche Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe mit dem hiesigen Haus-Diener Johann Schmidt ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Sonnabend, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll eine Partie alter Pallisaden, welche sich sehr gut zu Brennholz eignen, im Bastion Wolff, links dem Leegen Thore, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

die Königliche Fortification.

Kroker,

Major u. Ingenieur vom Platz.

6. Die Anlieferung der Uniformstücke für die Wegewärter meines Bau-Kreises pro 1847, bestehend in 4 Mänteln, 6 Litewken, 6 Paar Beinkleidern und 6 Hüten, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Die Submissionen müssen versiegelt, bis zum 29. d. M. bei mir eingereicht werden, an welchem Tage, Mittags 12 Uhr, die Eröffnung derselben erfolgen soll; die Bedingungen sind jederzeit bei mir einzusehen.

Danzig, den 21. Januar 1847.

Der Wegebaumeister,

Hartwig.

Entbindungen.

7. Die heute des Morgens um 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Amalie geb. Richau, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen.

C. H. Voigt,

Berlin, den 19. Januar 1847. Königl. Leibamts-Buchhalter.

8. Heute Nacht 11 Uhr wurde meine Frau Hermine geb. Brunsig-Edle von Brun von einem Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 21. Januar 1847. Freiherr von Nordenflycht,

Lieutenant und Adjutant im 5ten Inf.-Regt.

Todesfälle.

9. Sanft entschlief der Kaufmann Justus Carl Oeckermann, gestern Abend um 7 Uhr, nach 5tägigen Leiden an Altersschwäche im 74sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

die Hinterbliebenen.

10. Das nach mehrwöchentlicher Krankheit gestern Abend erfolgte sanfte Dahinscheiden ihres Mannes und Vaters, des hiesigen Bürgers und Kaufmanns

Carl Ludwig August Woycke

in seinem 57sten Lebensjahre zeigen, statt besonderer Meldung, hierdurch an
Danzig, den 22. Januar 1847. die hinterbliebene Wittwe und 6 Kinder.

Literarische Anzeigen.

11. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Das Gesammtgebiet der Naturlehre,
ein gekröntes Werk,
(herausgegeben von der Gesellschaft zur Verbreitung guter u. wohlfeiler Bücher)

Populäre Naturlehre

mit besonderer Rücksicht auf die
Chemie und verwandten Wissenschaften.
Von M. Becquerel,
Mitglied der Akademie und erstem Professor am naturhistorischen Museum in Paris, Mitglied der Königl. Societät zu London, der Akademie in Berlin 2c.
In neun Bänden ☞ mit einer Menge von Abbildungen.
Aus dem Französischen von Professor G. Kißling.
Preis pro Band 6 Sgr.

Alle Freunde der Naturwissenschaften Eltern und Lehranstalten werden auf dieses ausgezeichnete Werk, welches im Auftrage der französischen Regierung ausgearbeitet und dort in den Unterrichtsanstalten eingeführt wurde, aufmerksam gemacht. — Durch alle Buchhandlungen Deutschlands, namentlich durch die eben genannte, kann es bezogen werden.

12. In der vierten stark vermehrten Auflage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, namentlich bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Sammlung der neuesten, schönsten und elegantesten

Touren zu Strümpfen und Spitzenmustern.

Von
Marianna Wolle.
Sauber brosch. Preis nur 5 sgr.

Es ist diese vierte Auflage mit zwei und zwanzig Spitzenmustern bereichert, ohne daß der Preis darum gegen die frühern Auflagen erhöht wurde.

Anzeigen.

13. Eine Wohnung nebst Stall für 1 Pferd und Wagen wird zur Miethe verlangt. Näheres Fischmarkt No. 1854.

14. **Nachträgliche Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.

Da einige längst erwartete, von Sr. Majestät dem Könige uns anvertraute, so wie mehre andere treffliche Gemälde nach dem Schlusse der Ausstellung eingegangen sind, so haben wir, vielfach geäussertem Wunsche zu genügen, eine nachträgliche Ausstellung für wenige Tage veranstaltet, welche Sonntag, den 24. Januar, im Saale des grünen Thores beginnt. Entrée für Nicht-Mitglieder 5 Sgr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Studdart. Zernecke.

15. **Theater-Anzeige.**

Sonnabend, den 23. Januar, letztes Konzert der K. Dän. Hof-Violoncellistin, Frl. Lisa B. Cristieni, unter Mitwirkung sämmtlicher Opernmitglieder, in 3 Abtheilungen.

Sonntag, d. 24. (IV. Abonn. No. 12.) Z. 3ten M.: Der Waffenschmied von Worms.

Montag, d. 25., z. 7ten M.: Eine Familie.

Dienstag, d. 26.: Lucrezia Borgia. Hierauf, z. e. M. w.: Nur ein Rock.

Mittwoch, d. 27. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Ditt, z. e. M.: Uriel Acosta, der Saducäer von Amsterdam. Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow (Die Handlung spielt 1640 zu Amsterdam, theils in Manasse's und Silva's Wohnung, theils in der Synagoge. F. Genée.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. Ein Grundstück, ½ Meile von Danzig entfernt, bestehend aus einem kleinen Wohnhause mit 3 Stuben und 2½ Morgen guten Acker-Landes, bei welchem eine Baumschule von 2000 veredelten Stämmen, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen auch zu verkaufen. Näheres Broddänkengasse No. 638. Auch sind daselbst 37 Morgen culmisch gutes Kuh und Pferdeheu im Ganzen oder getheilt billig zu verpacht.

18. Trocken hochl. büchen Holz a 7½, eichen und birken 6 Rthlr., frei zu liefern, werden stets Bestellungen angenom. Schnüffelmarkt 712. bei Herrn Braune.

19. Ein Tausend Thaler werden auf ein Grundstück mit jährlicher Abzahlung von 200 rtl. gesucht. Adressen A 5. im Intelligenz-Comtoir.

20. Ein tafelförm. Piano, 6 Oct., i. z. verm. u. 1 Flügel z. v. Töpfergasse 71.

21. **Strohhüte jeder Art werden von mir zur Wäsche nach Berlin befördert. C. E. Elias.**

22. Der ehrl. Find. ein. groß. Filzschuhes w. geb. dens. Poggenpfuhl 200. abzug.

23. ☞ Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns C. L. Köhly, Langgasse No. 532, rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, ihre Ansprüche daselbst spätestens bis zum 15. Februar c. bei Endesunterzeichneten geltend zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche noch Zahlungen an die Handlung des Verstorbenen zu machen haben, hiemit aufgefordert, diese Zahlungen in gleicher Frist an mich zu leisten. Von den Säumigen würde ich mich, Regulirung halber, später veranlaßt sehen, sie auf gerichtlichem Wege zur Zahlung anzuhalten.

Danzig, den 22. Januar 1847.

Carl Gottlieb Missen.

24. Sonntag, d. 24. Januar, Vormittags 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde in der Heil. Geist-Kirche. Predigt: Prediger von Balitzki. Nachmittag 3 Uhr: religiöser Vortrag von Demselben.

Der Vorstand.

25. Mittwoch, den 3. Februar,
Konzert u. Tanz im freundschaftlichen Verein, Anfang 7 Uhr, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden.

Der Vorstand.

26. Von meiner Krankheit hergestellt, werde ich von heute ab meine Praxis wieder selbst besorgen.

Dr. Bredow.

27. Die neuen Verzeichnisse pro 1847 von Gemüse- und Blumensaamen, neuesten Georginen, Nelken u. anderen Pflanzen bei

August Friedrich Dreyssig in Tonndorf

können bei mir in Empfang genommen werden, und werde ich darauf eingehende Bestellungen, wie gewöhnlich, prompt besorgen.

E. E. Zingler.

28. Einzahlungen für die **Allgem. Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft** werden, sowohl zum sofortigen als spätern Pensionsgenuß, angenommen durch den Haupt-Agenten

E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

29. **Regatta Coffe-House** auf **Legan** hat sich von den frühesten Zeiten her eines frequenten Besuchs erfreut; jetzt ist dieses Gasthaus in jeder Hinsicht so freundlich umgestaltet, daß für Gäste selbst der höhern Stände auf das Zufriedenstellendste gesorgt werden kann. Die vorzügliche Eisbahn auf der Weichsel, die Nähe der Stadt, geben die beste Gelegenheit sich von der Wahrheit dieser Aufstellung zu überzeugen, um so mehr als ich bemüht war durch eine Brücke den Besuchenden das Ankehren zu erleichtern. Die Restauration wird allen Anforderungen genügen und ein Konzert soll den 24. d. M. die verehrten Gäste freundlich begrüßen. Entree 2½ Sgr.

Legan, den 23. Januar 1847.

Wilson.

30. Sonntag und Montag auf vieles Verlangen: **musikal. Abendunterhaltung** (Quintett unter Leitung des Herrn Körner) im **deutschen Hause.** P. F. Schewitzki.

31. **Leutholzsches Lokal.**
Morgen Sonntag, den 24., Matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt.
Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Regt.

32. Sonntag, d. 24., im **Gasthof zu Neu-Stettin** musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet Ch. Lück.

33. **Caffee-Haus in Schidlitz.**
Sonntag, den 24. d. M., Quintett.
Vortrag der neuesten beliebtesten Musikstücke.

34. Anträge für **die Lebens-Vers.-Societät Hammonia** wird Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., gefälligst annehmen.
Hamburg H. A. Harder.

35. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten **Strohhüte, Blumen u. Bänder** wird fortgefahren, so wie Strohhüte zur Wäsche nach Berlin befördert bei Laurette Walewska.

36. **Die Kuhhalterei im Bastion Ochs,** unfern des Langgarter Thores, enthaltend 1 Morgen bestes Wiesenland, Wohn- u. Stallgebäude, ist zu verpachten oder zu verkaufen u. sofort zu beziehen. Näheres Langgarten 184.

37. Ein ordentliches Dienstmädchen, welches eingetretener Umstände wegen vom 1. Februar ab frei ist, sucht eine Condition. Zu erfragen vorst. Graben 2072., 1 Tr.

38. Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund, der auf den Namen Percy hört, hat sich verlaufen. Wer denselben Langgarten No. 69. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

39. Der Divis.-Pred. Dr. Kahle, Fleischerg. 121. empf. eine Pension f. kl. Mädch.

40. **Strohhüte,** zur Wäsche nach **Berlin** und modern zu verändern, erbittet H. Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

41. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Montag, den 25. d. M., Morgens 6 Uhr. Dienstag, den 26. d. M., Morgens 8 Uhr, geht eine Gelegenheit zu Eise nach Elbing. Näheres Fleischergasse No. 65. bei
F. C. Schubart.

Für Hasenfelle wird der höchste Preis gezahlt bei V. G. Specht & Co.

43. An H.... von J.... glücklich arrivirt, alle Lieben wohl, sehr gefreut.

44. **Einladung zum Abonnement**
in dem neuen Friseur- u. Haarschneide-Cabinet; 12 Marken nebst einem Napf Pomade oder Haaröl 1 rtl., sowie auch zur täglichen Bedienung, monatlich 1 rtl., empfiehlt sich Cohn, Friseur, 1. Damm 1130.

45. Holzgasse 29. ist Donnerstag Abend eine neue Leiter gestohlen worden; wer dieselbe oder den Dieb nachweisen kann, erhält 15 sgr. Belohnung.

46. Fischmarkt 1593. sind Logenplätze 2ten Ranges zu haben.

47. Wenn Jemand gesonnen sein sollte ein nicht zu großes Geschäft, welches eine Frau betreiben kann, käuflich abtreten zu wollen, der beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Chiffer W P. einzureichen.

48. D. 19. d. M. ist e. f. Battisttuch, gez. B. V., v. d. Langgasse nach dem Fischmarkt gehend, verloren worden; der Finder wird gebeten, es Frauengasse No. 896. gegen eine Belohnung abzugeben.

49. Häkergasse 1465. wird Damen-Schneiderarbeit jeder Art angefertigt, auch Wäsche sauber genäht; um recht viel Beschäftigung wird ergebenst gebeten.

50. Altstädt. Grab. 325. ist 1 Vorstube an einzelne Personen zu verm. und 1 Bursche, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich daselbst melden.

Vermiethungen.

51. Breitgasse No. 1197. 4 Stuben, 3 Küchen, Boden zu vermiethen.

52. **Das Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit 1. Damm. 1125. ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

53. Hunde- u. Malzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen v. Ostern mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

54. Sandgrube No. 390. sind 2 Wohnungen von Ostern zu vermiethen.

55. Ein Haus in Heubude mit 4 Zimmern nebst Garten, auch Land wenn es verlangt wird, ist zu vermiethen. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666.

56. Das Wohngebäude in Langefuhr No. 98. ist mit dem Garten und Hinterhause zu vermiethen, und kann gleich oder zu Ostern bezogen werden. Das Nähere ist zu befragen Scharrmachergasse No. 1980.

57. **Ein in Dirschau am Markte sehr günstig gelegenes Local ist zu einem Tuch- und Manufactur-Geschäft zu Ostern d. J. durch Herrn B. L. von Kolkow in Danzig zu vermiethen.**

58. 4. Damm 1535., parterre, sind zwei zusammenhängende dekorirte Zimmer sofort oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

59. In dem neu erbauten Hause Fischmarkt No. 1579. ist das Saalzimmer u. eine Stube nebst Kabinet 3ter Etage (Sonnenseite), Küche und Boden vom 1sten April ab im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 19. Sonnabend, den 23. Januar 1847.

60. Brabank ist ein Logis mit 3 neu dekorirten Zimmern und 1 Kabinet nebst Küche, Keller und Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Brabank No. 1766.

61. **Breitgasse № 1045. sind 2 Zimmer nach vorne in der Hange-Etage von Ostern ab zu vermiethen bei Hoppe u. Kraatz.**

62. Ein meubl. Zimmer ist Brodtbänkengasse No. 658. zu vermiethen.

63. Pfefferstadt No. 256. sind 2 freundliche Stuben zu vermiethen.

64. Hundegasse 282. ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Cabinet u. 1 Zimmer parterre mit Küche, Keller u. Wasser a. d. Hofe zu vermiethen. Näheres oben.

65. Weidengasse No. 459. und 460. sind noch 7 neue Ober-Wohnungen mit eigener Thüre zu vermiethen. Richau, Zimmermeister.

66. Ein einzelner Herr, Disponent eines Hauses auf Neugarten, ist gesonnen die obere Etage an eine Familie zu überlassen, die geneigt ist seine Beköstigung zu übernehmen. Auskunft Tischlergasse No. 585.

67. Vorst. Graben No. 2052. ist eine Remise, Hofplatz, Keller, eine Wohnung und mehrere Stuben, welches sehr passend für Sattler und Maler ist, zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Zu erfragen Vorstädtschen Graben No. 4.

68. Heiligenbrunn No. 19. bei Wwe. Nekowski f. meh. Sommerl. z. verm.

69. Tobiasgasse 1561. sind 2 freundliche Wohnungen nebst Zubehör zu verm.

70. Ein Pferdestall für 3 Pferde, ganz neu u. hell, ist z. vm. Pfefferstadt 226.

71. Holzg. f. 2 Wohn., j. v. 2. Stuben m. Zubehör zu vm. Näh. Vorst. Graben 2057.

72. Kuhgasse 917. ist eine Stube mit Meubeln und Heitzung zu vermiethen.

73. In meinem Hause Weidengasse 459. u. 460. ist das vordere Haus mit 5 Stuben, Küchen, Kammern, Boden und Keller, entweder getheilt zu 2—3 Stuben, oder im Ganzen, zu vermiethen. Richau, Zimmermeister.

74. In der Katergasse No. 210., gegen St. Petri, ist ein Stall nebst Remise, zu 6 Pferden, so wie Boden und Hofplatz, vom 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Poggenpfuhl No. 202.

75. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Boden, Gesindestube und Speisekammer zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

76. Jopengasse 742. ist die Parterre-Wohnung z. April u. 1 Obersaal nebst Kabinet mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

77. Hl. Geistgasse 936. sind 3 heizb. Stuben nebst Küche, Boden, Speisekammer, Kammern, Commodite, Keller pp. zu vermiethen.

78. Brodbänkengasse 667. sind parterre Zimmer zu vermiethen, die sich zum Comtoir eignen.

79. Holzm. u. Töpferg.-Ecke ist 1 meublirte Stube nebst Entree zu vermiethen.

80. Fleischergasse 152. sind 2 Stuben mit Meubeln zu verm. u. sogl. zu beziehen.
81. Neugarten 519. a ist die Obergel. zu verm., 2 Stuben, Bed. Stube Ostern z. bez.
82. Naueng. 834. ist 1 gut meubl. Zimmer für 3 Thlr. monatl. an einz. H. z. v.
83 Naueng. 828. ist 1 Stube m. o Meub. zu verm. und kann gl bez. werden.
84. Schüsseldamm 1111. ist 1 freundl. Hinterwohn. an einzelne Pers. zu verm.
85. Zapfeng. 1642. ist 1 Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Boden u. Kammer z. v.
86. Große Krämergasse No. 652. ist 1 Stube nebst Kabinet sogleich zu vermieth.

A u c t i o n e n.

Auction zu Gr. Plehnendorf.

87. Donnerstag, den 28. Januar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn A. Cutz, wegen Wohnungs-Veränderung im Hofe zu Gr. Plehnendorf No. 1. öffentlich versteigert werden:

Gute starke Arbeitspferde, 7 Fohlen, 9 Stück Jungvieh, mehrere gr. trag. Kühe, 1 Spazier-, 1 Kastenwagen, gr. u. kl. Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 P. Eggen, Flachsbrachen, Milchereigeräthe, Bettgestelle, 1 Sopha, 1 Wanduhr, 2 Claviere, Tische, Stühle und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

88. Montag, den 25. Januar c., 10 Uhr Vormittags, sollen im Hause Poggenpfuhl No. 390. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 silberner Vorlegelöffel, mehrere Spiegel, Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, 1 Sopha, Sorgstühle, 1 Himmelbettgestell, Betten, Schildereien, einige Kleider, 2 Pelze, Wäsche, Fayance und anderes Hausgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. Montag, den 25. Januar c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung die nach dem Gasthause „die Pappel" zu Ohra hingebrachten: 1 Pferd, 1 Kleiderspind, 3 Bettgestelle, 1 Kommode, 2 Tische und 6 Rohrstühle, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. **Stahlfedern** in größter Auswahl bei

B. Kabus, Langgasse 407.

91. Hochländisches büchen Klobenholz, a Klafter 7 rtl. 15 sgr, frei vor des Käufers Thüre, ist fortwährend zu haben in Emaus bei

H. Harder jun, früher C. von Roy.

92. Frisch geröstete **Weichselneunaugen** verkauft schock- und stückweise die Handlung von C. W. Lengnich, Johannis- u. Petersiliengassen-Ecke No. 1363.
93. Auf ächt brückschen Torf w. Bestell. angenomm. Petersilieng. 1489.
94. **Echte Lübeker-Wurst** empf. A. Fast, Langenmarkt 492.

95. Dieser Tage erhielten wiederum per Fuhre eine Sendung Tabacke aus der Schimmelfennigschen Fabrik in Königsberg und erlauben uns auf folgende Sorten aufmerksam zu machen, als:

Maracaibo-Canaster		. . . . .	pro	Pfund	18 Sgr.
Klein-	do.	No. 1. . .	„	„	16 „
Fein Julius	do.	„ 1. . .	„	„	15 „
Julius-	do.	. . . . . .	„	„	6 „
Varinas-	do.	No. 3. . .	„	„	8 „
Königsberger Stadt-Wappen		No. 1.	„	„	12 „
do.	do.	do. „ 2.	„	„	10 „
Fein Maryland		. . . .	„	„	6 „
Gelben	do.	. . . .	„	„	5 „

Ebenso offeriren aus genannter Fabrik folgende Schnupftabacke, als besonders empfehlenswerth:

Robillard	. . . . .	pro	Pfund	20 Sgr.
Leipziger Bonbon	. .	„	„	17 „
St. Omer No. 3.	. .	„	„	16 „
Macuba „ 2.	. .	„	„	12 „
Carotten „ 2.	. .	„	„	10 „
St. Omer „ 0.	. .	„	„	8 „
Bergamotten	. . . .	„	„	4 „

R. Seeger & Co.,
Brodbänkengasse No. 693.

96. **Mit dem billigen Verkaufe der zurückgesetzten Waaren,** best. i. Hüten, Hauben, Shawls, Tüchern, Schleiern, Blumen, Bändern **weißen** und **couleurten Glacee-Damen-Handschuhen von 6 sgr., dergl. Herren-Handschuhen von 8 sgr. an,** — Sonnenschirmen ꝛc., wird noch bis zum 1. Februar fortgefahren bei

A. Weinlig, Langgasse № 408.

97. H. u. m. Sonnt. Hamb. Schmandkränze, à St. 1 Sgr. bei G. Rohde, Johannisg. 1382.

98. Weißen Honig a ℔ 3 Sgr., Kabliau a ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr. hundertweise und einzeln, empfiehlt J. Mogilowski am Heil. Geist-Thor.

99. Ein englischer Bratenwender ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 192.

100. In der Reitergasse 297. ist 1 Spazierschlitten zum Verkauf.

101. Ein großes alterthüml. Kleiderspind ist zu verkaufen Brodbänkengasse 658.

102. Holländische u. schottische Heeringe, einzeln und in $\frac{1}{16}$ Tonnen, empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

103. Sehr schönen geräucherten Lachs, so wie frisch geröstete Neunaugen in Ein-Schock-Fäßchen, wie auch stückweise, empfiehlt

C. S. Leopold Olszewski,
Poggenpfuhl- und vorstädtschen Graben-Ecke.

104. **Wollene Unterjacken** à **25 sgr.**, wie dergleichen Unterbeinkleider und schwarze Castor-Damen-Strümpfe verschiedener Art empfiehlt billigst

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

105. Mein Lager **hübscher ausländischer Muscheln** ist jetzt aufs Neue sortirt, auch erhielt ich die lange erwarteten Pasteten-Schaalen, so wie auch Klebemuscheln für die Herren Papparbeiter. C. E. Elias.

106. Eine gute Hobelbank steht zum Verkauf Kohlenmarkt No. 3.

107 Tisch- u. eingeschl. Butter, Spickgänse, ger. Schinken u. Würste, weiße Schabelbohnen, Leck-Honig, Limburg. sowie auch mehrere andere Gattungen Käse empfiehlt ganz billig H. Vogt, Breitgasse 1198.

108. 1 Schreibtisch m. Aufs. steht weg. Mang. a. Raum ganz b. z. vk. Breitg. 1193.

109. Ein birken polirtes Kleider-Eckspind ist Heil. Geistgasse 925. billig zu verk.

110. Sehr zuckerhaltiger Königsberg. Syrup wird in Gebind., einzeln. Centnern, auch bis zu 10 U, Schmiedegasse No. 92. A. billig verkauft.

111. Töpfergasse No. 79. steht ein tafelförmig. mahagoni Fortepiano von $6\frac{1}{2}$ Octaven und ausgezeichneter Tonart für 90 rtl. zum Verkauf.

112. Johannisgasse 1321. steht ein Schlafsopha billig zu verkaufen.

113. **Ein complettes Fuhrwerk,**
bestehend aus 2 russischen Schimmelstuten, 5 und 6 Jahre alt, 4 Fuß 3 Zoll groß, ganz fehlerfrei, einem Paar fast neuen completten Geschirren, 2 Decken und 1 Spazierwagen, steht im Deutschen Hause am Holzmarkt zum sofortigen billigen Verkauf.

114. **Vorzüglich schönen Caviar empfiehlt die Weinhandlung von Lierau & Jüncke.**

115. **Ivan,**
als magenstärkend und erwärmend genügend bekannt, ist zu haben Holzmarkt No. 1.

116. Champagner, Ungar-, Bordeaux-, Rhein-, Moselweine, Jamaica-Rum und engl. Porter wird fortwährend en detail wie auch en gros gut und zu den billigsten Preisen verkauft Gerbergasse bei Joh. Schönnagel.

A n z e i g e.

117. Dem in diesem Blatte ausgesprochenen Wunsche gemäß wird meine **Predigt vom vorigen Sonntage** gedruckt und von nächstem **Mittwoch** ab in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563., bei mir und beim Küster Herrn Groth für $2\frac{1}{2}$ sgr. ausgegeben. Der Ertrag ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

Dr. Scheffler.